



Bern, den 19. August 1852.

Mein Zerkunftskopie Herr Generalconsul.

Empfangen Sie meinen herzlichsten Dank für Ihre gütlichen
 gefälligen Mittheilungen über den Gang der Verhandlungen über die
 Zollangelegenheiten Deutschlands. Das Gute hier wird sein, daß
 mit wenig Ausnahmen die alten Zolltarife fortwähren. Möglich
 wäre es, daß dann ein Handelsvertrag zwischen der Schweiz und
 Deutschland zu Stand käme, doch gehen wir nicht allzu sanguinische Hoffnungen
 in dieser Beziehung, da man unser gegenwärtiges liberaler System
 als keine Gegenleistung anerkennen will, sondern für fremdigen
 deutschen Markt, wiewohl fremdigen oder zugewanderten Schweizer-
 markt verlangt.

Ihre geschätzte Zuschrift vom 16. Z. spricht sich gegen die Anwendung
 des Autarkieprinzips im Verkehr der Schweiz, im jetzigen Augenblick,
 aus. Ich kann Sie darüber vollständig beruhigen, da in dem
 schweizerischen Rathen gar nicht daran gedacht wurde, jetzt im
 ersten Autarkieprinzip einzuführen. Die Frage drückt sich
 bezüglich dessen ob nicht jetzt, mit der neuen Verfassung
 des Zolltarifs erfolgt sei, ein Handelsvertrag mit dem Zoll.



brennendsten Mängel zu vermeiden, läßt sich nicht aufzugeben sein. Ich würde
 diese Meinung unbedingt theilen wenn die Vereinigung mit den norddeutschen
 Staaten mitzufandeln wolle, da aber die Süddeutschen nicht am meisten
 wünschen, und diese die allernachtheilichsten sind, so ist ein Erfolg zweifelhaft.
 Immerhin hat der Landtag beschlossen zum Nationalrathe d. d. 1. Jan
 aus Stuttgart nach Deutschland zu gehen um besprechungsweise das
 Inwieweit zu verhandeln und für allfällige Unterhandlungen vorzubereiten
 werden. Derselbe wird wahrscheinlich gegen das Ende des nächsten
 Monats auf die Reise gehen und soll ihnen bescheid mitbringen sein.
 Es wird ihnen dann mündlich und schriftlich der Stand der Zollfrage
 in der Vereinigung mittheilen können.

Gegenwärtig kämpft in der Vereinigung nicht nur die Eisenbahnen
 sondern auch die Postverwaltung des Reiches mit der baldigen Lösung
 des Eisenbahnproblems.

Gleichzeitig mit der Zusammenkunft der Eisenbahnenverwaltung mit Landtag
 ratifiziert die Landtagssammlung auf meine Anwesenheit über die Regelung
 der Eisenbahnenverwaltung; es wird ihnen meine Absicht dahin zu
 gehen lassen sobald ich in dessen Lande sein werde.

Graculieren Sie die Verfassung meines abgeordneten Systems

Frey. Herold

Bern 19 August 1852

Fr. - Nervosé

23 JH.